

	<p>Objekt: Zartgerippte Schale</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W55</p>
--	--

Beschreibung

Die formgeblasene Schale wurde aus durchsichtig blassgrünem Glas gefertigt. Am Rand sind zwei entgegengesetzte, vertikale Formnähte erkennbar (in der Wandung und am Boden allerdings weder fühl- noch sichtbar), was die Vermutung nahe legt, dass bei der Herstellung eine aus zwei Vertikalteilen bestehende Form verwendet wurde.

Der Boden ist konkav (auf der Innenseite zu einen rudimentären Omphalos ausgeprägt); seine Unterseite trägt vier konzentrische, erhabene Kreise (Leisten) - die beiden mittleren sind etwa 0,20 Zentimeter, die äußeren etwa 0,40 Zentimeter breit. Die gewölbte Wandung der Schale zieren 86 senkrechte, schmale Rippen. Sie münden in eine eingezogene Gefäßschulter, die wiederum in einen konkaven Rand übergeht. Der gerade Randabschluss fällt schräg nach innen ab. Der Rand wurde abgesprengt und überschliffen.

Die Schale ist unversehrt; auf der Außen- wie Innenseite irisiert das Glas.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, formgeblasen
Maße:	Höhe: 5,25 cm, Durchmesser: 11,1 cm, Durchmesser: 10,1 cm, Gewicht: 68 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Viertel 1. Jahrhundert
	wer	
	wo	Italien
Hergestellt	wann	2.-3. Viertel 1. Jahrhundert
	wer	

	wo	Schwarzmeergebiet (Nord)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Glas
- Glasschale
- Kunsthandwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart